

N u t z = B l a t t

der Königl.ichen Regierung zu Breslau.

Stück 29.

Breslau, den 16. Juli

1845.

Allgemeine Gesetz = Sammlung.

Das 17te Stück der Gesetz = Sammlung enthält unter:

Nr. 2579. Allerhöchste Kabinettsordre vom 3. April 1845, betreffend die Publikation und Einführung des neuen Strafgesetzbuchs für das Heer.

B e k a n n t m a c h u n g.

Den Remonte-Ankauf im Regierungs-Bezirk Breslau pro 1845 betreffend.

Zum Ankaufe von Remonten, im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren, sind in diesem Jahre im Bezirk der Königl.ichen Regierung zu Breslau und den angrenzenden Bereichen, nachstehende früh Morgens beginnende Märkte wieder ange setzt worden, und zwar:

Den 28. Juli in Kreuzburg,
 = 30. = = Dels,
 = 31. = = Trebnitz,
 = 1. August = Trachenberg,
 = 2. = = Wohlau,
 = 4. = = Liegnitz,
 = 7. = = Freistadt.

Die erkauften Pferde werden zur Stelle von der Militär-Kommission abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remonte-Pferdes werden als hinlänglich bekannt vorausgesetzt und zur Warnung der Verkäufer nur wiederholt bemerkt, daß außer solchen Pferden, deren hinterher sich etwa ergebende Fehler, den Kauf schon gesetzlich rückgängig machen, auch noch diejenigen einer gleichen Maaßregel auf Kosten der Verkäufer unterworfen sind, welche sich als Krippenseher ergeben sollten.

Mit jedem Pferde müssen eine neue starke lederne Trense, ein Gurthalster und zwei hanfene Stricke, unentgeltlich übergeben werden.

Berlin, den 17. März 1845.

Kriegs-Ministerium. Abtheilung für das Remonte-Wesen.

gez. v. Stein. Mensel. v. Schäffer.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

In Verfolg unserer Bekanntmachung vom 7. Mai d. J. (Amtsblatt Seite 152) in welcher wir demjenigen, welcher zur Entdeckung und Habhaftwerdung der Thäter des in der Nacht vom 10. auf den 11. April d. J. in Lohe, Kreis Breslau, an dem Freigärtner David Schnitte und dessen Ehefrau Anna Rosina geborene Fiebig verübten vermuthlichen Raubmordes erfolgreich mitwirkt, unter Vorbehalt der Genehmigung des Königlichen hohen Ministerii, eine Belohnung von fünfzig Thalern versprochen, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die gedachte Genehmigung Seitens des Königlichen hohen Ministerii ertheilt ist.

Breslau, den 27. Juni 1845.

I.

(Schleusensperre.) Die Schiffschleuse auf dem Sande hier selbst hat bei dem vorgewesenen Hochwasser Beschädigungen erlitten, deren Herstellung nicht bis zum nächsten Winter verschoben werden darf.

Derselbe Fall tritt bei der zweiten hiesigen Schiffschleuse auf dem Bürgerwerder ein, weshalb beide Schleusen

vom 1. bis zum 24. August d. J.

für die Schiffahrt gesperrt werden müssen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Breslau, den 2. Juli 1845.

I.

Personal = Veränderungen

im Bezirk des Königlichen Ober-Landes-Gerichts Breslau pro Juni 1845.

I. Befördert:

- 1) Der Stadt-Gerichts-Rath Greif zu Königsberg in Preußen zum Rath bei dem hiesigen Ober-Landes-Gericht;
- 2) der Ober-Landes-Gerichts-Assessor Kotschote zum Justiz-Commissarius für den Kreis Militisch-Trachenberg mit Anweisung seines Wohnsitzes in Trachenberg und zum Notarius im Departement des hiesigen Ober-Landes-Gerichts;
- 3) der unbesoldete Land-Gerichts-Assessor Köhlich zum Ober-Landes-Gerichts-Assessor;
- 4) die Auskultatoren Baron v. Rothkirch-Panthen und Mügel zu Ober-Landes-Gerichts-Referendarien;
- 5) der Rechtskandidat Theodor Hoffmann IX. zum Ober-Landes-Gerichts-Auskultator;
- 6) der Hülfss-Aktuarium John zum Aktuarium, Registrator, Depositat- und Salarien-Kassen-Rendanten bei dem Land- und Stadt-Gericht zu Lobten;
- 7) der Civil-Supernumerarius Materne zum Ober-Landes-Gerichts-Kassen-Diätarius;

- 8) der ehemalige freiwillige Jäger Müller zum etatsmäßigen Gerichtsdienere und Exekutor bei dem Land- und Stadt-Gericht zu Neumarkt;
- 9) der zeitherige Hülfsbote Lehner t zum etatsmäßigen Gerichtsdienere bei dem Land- und Stadt-Gericht zu Hirschberg, und
- 10) der Invalide Tiede zum Hülfsboten und Hülfs-Exekutor bei demselben Gericht.

II. Versetzt:

- 1) Der Justiz-Commissarius und Notarius Dr. Windmüller zu Erfurt in gleicher Eigenschaft an das hiesige Ober-Landes-Gericht;
- 2) der Ober-Landes-Gerichts-Assessor v. Wenckly an das Ober-Landes-Gericht zu Posen;
- 3) der Ober-Landes-Gerichts-Auskultator v. Gaffron an das Ober-Landes-Gericht zu Glogau;
- 4) die Auskultatoren Wirth und Ankelein, ersterer vom Kammergericht und letzterer vom Ober-Landes-Gericht zu Posen, an das hiesige Ober-Landes-Gericht;
- 5) der Land- und Stadt-Gerichts-Sekretair Paswiz zu Wohlau als Deposital- und Salarien-Kassen-Rendanten an das Land- und Stadt-Gericht zu Dhlau mit Beibehaltung seines Charakters als Sekretair;
- 6) der Aktuaris und Deposital- und Salarien-Kassen-Rendant Otto zu Zobten in gleicher Eigenschaft an das Land- und Stadt-Gericht zu Wohlau.

III. Ausgeschieden:

Der Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Mollle bei seinem Uebertritt zur Patrimonial-Gerichts-Verwaltung, mit Vorbehalt des Wiedereintritts.

IV. Gestorben:

- a) Der Ober-Landes-Gerichts-Assessor Bamberg;
- b) der Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Pichaczek.

Verzeichniß

der nachträglich vereideten und bestätigten Schiedsmänner im Breslauer Regierungs-Bezirk.

Amts-Bezirk.	Name.	Charakter und Gewerbe	Wohnort.
Kreis Breslau.			
Schoşniß	Kienast, Ernst	Schullehrer	Schoşniß.
Stadt Breslau (Zwinger-Bezirk)	Neugebauer, Julius	Kaufmann	Breslau.
Stadt Breslau (Mauritius-Bezirk)	Beer, Richard	dto.	dto.

Amts-Bezirk.	Name.	Charakter und Gewerbe.	Wohnort.
Kreis Brieg.			
Linden	Bilke, Karl	Bauergutsbesitzer	Linden.
Kreis Habelschwerdt.			
Nieder Thalheim Heidelberg Leuthen Boigtsdorf Stadt Landeck Rosenthal	Mitsche, Franz	Kreischambesitzer	Nieder-Thalheim.
	Gottwald, Karl Ahrendts, Ludw. August	Glasernermeister Prinzl. Amtmann	Landeck. Rosenthal.
Peucker Hohndorf Wölfelsdorf Glasendorf	Ludwig, Amand. Seipelt, Florian Weinitschke, Franz Elsner, Franz	Freirichter Bauergutsbesitzer Schuhmacher Groszgärtner	Peucker. Hohndorf. Wölfelsdorf. Glasendorf.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

In Folge bei der Kasse der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt stattgehabter Unrichtigkeiten haben wir das zweite Direktions-Mitglied, den Rechnungs-Rath Dzimski und den Rendanten der Kasse, Rechnungs-Rath Neubauer, nach dem die der Kasse vorenthaltenen Gelder vollständig gedeckt sind, von ihren Aemtern entlassen. Die Direktion der gedachten Anstalt besteht daher, wie wir in Gemäßheit des § 51 der Statuten hiermit bekannt machen, bis zu der bereits eingeleiteten Wiederbesetzung der erledigten Stellen aus dem Königlichen Major a. D. Herrn Blesson und dem Königlichen Kammergerichts-Rath Herrn von Rönne; das Amt des Rendanten ist interimistisch dem bisherigen ersten Buchhalter, Herrn Tücksen, übertragen worden.

Berlin, den 4. Juli 1845.

Das Curatorium der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.
von Lamprecht.

Bekanntmachung.

Dem landwirthschaftlichen Publikum der Provinz Schlesien beehre ich mich hiermit bekannt zu machen, daß, nachdem die bisher in Simmenau, Kreuzburger Kreises, bestandene Flachsbaum-Schule ihren Zweck für die dortige Gegend vollständig erreicht hat, dieselbe mit

Genehmigung des hohen Ministerii des Innern in dem Dorfe Klopschen bei Glogau eröffnet und der Unterricht in dem belgischen Flachsbearbeitungs-Verfahren von Anfang Juli a. c. an, dort beginnen wird.

Die Flachsbau-Schule in Klopschen steht unter der oberen Leitung eines Curatorii, bestehend aus den

Herrn Landes-Ältesten von Sydow auf Thamm, als Vorsichtender,
 Herrn Rittergutsbesitzer Matthis auf Druse,
 Herrn Pfarrer Segniß zu Klopschen,
 Herrn Kaufmann Germerhausen zu Glogau,
 Herrn Commerzien-Rath Willmann zu Sagan,

unter der speciellen Leitung des Lehrers Herrn Rüsin, und ist daher Sorge getragen worden, daß die dorthin zu entsendenden Zöglinge, ein möglichst billiges Unterkommen finden; denjenigen aus der arbeitenden Klasse, aber ein ihrer Arbeit entsprechender Lohn gewährt wird. Die Zöglinge sind vierzehn Tage vor ihrer Ankunft bei dem Curatorium anzumelden.

Breslau, den 29. Juni 1845.

Der Präsident des landwirthschaftlichen Central-Vereins für Schlesien.
 F. Graf von Burghaus.

C h r o n i k.

Der bisherige Special-Agent der Düsseldorf-Rheinpreussischen Feuer-Versicherungsgesellschaft, Kaufmann Eduard Eschörner zu Frankenstein hat diese niedergelegt, und hat dagegen die Special-Agentur der Magdeburger Feuer-Versicherungsgesellschaft angenommen, in welcher Agentur derselbe von uns auf Grund des Gesetzes vom 8. Mai 1837 bestätigt worden ist.

Breslau, den 7. Juli 1845.

I.

(Belobigung.) Bei dem am 9. Juni a. c. früh in Bobile, Guhrauer Kreises, stattgefundenen Feuer, hat sich der königliche Oberförster v. Rauchhaupt daselbst durch thätliche Pöschhülfe an den gefährvollsten Stellen und Anstrengungen aller Art höchst lobenswerth ausgezeichnet, so daß es ihm hauptsächlich zu danken ist, daß nicht außer den abgebrannten fünf Bauergehöften noch ein großer Theil des Dorfes verunglückte. Wir bringen dieses nachahmungswerthe Benehmen des Oberförster von Rauchhaupt in Bobile um so lieber zur öffentlichen Kenntniß, als sich derselbe bei dem jüngst zu Herrnsstadt statt habenden Brande durch ähnliches Verhalten ausgezeichnet hat.

Breslau, den 24. Juni 1845.

I.

(Auszeichnung.) Das hohe Ministerium des Innern hat dem Bedienten Bittermann und dem Freigärtner Pohl zu Hünern, Trebniger Kreises, für die durch sie bewirkte Rettung des Victualienhändlers Mai aus Rosenthal, aus der Gefahr zu ertrinken, Jedem die Erinnerungsmedaille bewilligt.

Die von den Kreisständen zu Dhlau getroffene Wahl des Rittergutsbesizers v. Lipinski auf Jacobine zum zweiten Kreisdeputirten an Stelle des verstorbenen Rittmeisters v. Rohrscheidt auf Deutsch-Steine ist bestätigt.

Der Straf-Anstalts-Auffeher Carl Zeidler zu Brieg ist als Kreisbote in Schweidnitz angestellt worden.

Bocirt sind:

Der bisherige Hilfslehrer Gottlieb Pachmann zum wirklichen Schullehrer der evangelischen Schule zu Deutsch-Damno, Kreis Militisch;

der Schuladjuant Eduard Bachaly zum sechsten Lehrer der evangelischen Stadt-Schule zu Bernstadt;

der Adjuant Johann Gorfolke zum katholischen Schullehrer in Conradau, Polnisch-Wartenberger Kreises;

der katholische Schullehrer Meybehm zu Reichenbach, zum dritten Lehrer an der katholischen Schule daselbst.

Bestätigt sind:

Der in Münsterberg auf anderweite sechs Jahre wiedergewählte zeitherige Bürgermeister Kaußler;

der in Tschirnau auf anderweite sechs Jahre wiedergewählte zeitherige Bürgermeister Schmidt;

der in Namslau auf anderweite sechs Jahre wiedergewählte zeitherige Bürgermeister Weißker;

der in Trebnitz zum unbesoldeten Rathmann auf sechs Jahre gewählte Bürger und Gastwirth Eberhardt;

der in Trachenberg zum unbesoldeten Rathmann auf sechs Jahre gewählte Bürger und Schlossermeister Berger;

der in Wohlau zum unbesoldeten Rathmann auf sechs Jahre gewählte Bürger und Gasthofsbesizer, bisherige Stadtverordnete Methner.

B e r m ä c h t n i ß.

Der hier am 20. April d. J. verstorbene Kaufmann Friedrich August Zieput hat in seinem Testament:

der hiesigen Armen-Verpflegung ein Legat von 50 Rthle.
vermacht.